

Gebrauchsinformation: Information für den AnwenderVerschreibungspflichtig
Zul.-Nr. 6015941.00.00**Augentropfen Stulln® Mono
Augentropfen**

Zur Anwendung bei Jugendlichen und Erwachsenen

Wirkstoffe: Aesculin und Gereinigter Spissumextrakt von Digitalis-purpurea-Blättern (200 – 300 : 1), Auszugsmittel: Wasser

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Symptome haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was sind Augentropfen Stulln® Mono und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono beachten?
3. Wie sind Augentropfen Stulln® Mono anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Augentropfen Stulln® Mono aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS SIND AUGENTROPFEN STULLN® MONO UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Augentropfen Stulln® Mono sind ein ziliarmuskelstärkendes Therapeutikum zur lokalen Anwendung am Auge.

Anwendungsgebiete

Augentropfen Stulln® Mono werden angewendet zur symptomatischen Behandlung aller Formen der Asthenopie (Asthenopie = Schwäche der inneren Nahsehmuskulatur), muskulärer, akkomodativer oder nervöser Art am Auge.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON AUGENTROPFEN STULLN® MONO BEACHTEN?**Augentropfen Stulln® Mono dürfen nicht angewendet werden,**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Aesculin oder Gereinigten Spissumextrakt von Digitalis-purpurea-Blättern (200 – 300 : 1), Auszugsmittel: Wasser oder einen der sonstigen Bestandteile von Augentropfen Stulln Mono sind.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono ist erforderlich,

- wenn Sie Kontaktlinsen tragen. Kontaktlinsen sind vor dem Eintropfen zu entfernen und können frühestens 15 Minuten nach der Anwendung wieder eingesetzt werden.

Bei Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Während der Schwangerschaft ist die Patientin besonders sorgfältig zu überwachen und auf individuelle, bedarfsgerechte Dosierung zu achten. Bisherige Erfahrungen mit Digitalis-glycosiden in therapeutischen Dosierungen während der Schwangerschaft haben keine Hinweise auf eine Schädigung des Embryos oder Föten ergeben. Während der letzten Wochen der Schwangerschaft kann der Glycosidbedarf ansteigen.

Nach der Geburt ist dagegen häufig eine Dosisreduzierung angezeigt. Nach Digitalis-Vergiftungen der Mutter wurde auch beim Säugling über Intoxikationserscheinungen berichtet. Digitoxin wird in die Muttermilch abgegeben. Zur Konzentration des Arzneimittels in der Milch liegen keine Untersuchungen vor, daher sollte vorsichtshalber abgestillt werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Nach Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono kann es kurzfristig zu verschwommenem Sehen kommen. Patienten sollten nicht am Straßenverkehr teilnehmen, nicht ohne sicheren Halt arbeiten oder Maschinen bedienen, bevor diese Beeinträchtigung abgeklungen ist.

3. WIE SIND AUGENTROPFEN STULLN® MONO ANZUWENDEN?

Wenden Sie Augentropfen Stulln® Mono immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

3 x täglich 1 Tropfen als Anfangstherapie.

2 x täglich 1 Tropfen als Erhaltungstherapie.

Art der Anwendung

Zur Anwendung am Auge

Zum Öffnen des Ein-Dosis-Behältnisses drehen Sie den oberen Verschlussteil des Behältnisses ab. Beugen Sie den Kopf leicht nach hinten. Blicken Sie nach oben und ziehen Sie das Unterlid etwas vom Auge ab. Durch leichten Druck auf den unteren Teil des Behältnisses tropfen Sie einen Tropfen in den unteren Bindehautsack. Vermeiden Sie jegliche Berührung der Tropföffnung mit dem Auge oder anderen Oberflächen. Nach dem Eintropfen schließen Sie langsam die Augen. Der Inhalt eines Ein-Dosis-Behältnisses ist ausreichend für die gleichzeitige Anwendung an beiden Augen.

Zur Vermeidung einer möglichen systemischen Aufnahme des Arzneimittels, sollten nach der Applikation der Augentropfen 2 bis 3 Minuten lang die Tränenkanäle mit den Fingern zugehalten werden.

Augentropfen Stulln® Mono sollten vor dem Lesen oder vor der Arbeit in den Bindehautsack eingetropt werden.



Dauer der Anwendung

Anfangstherapie bis zu 1 Woche

Erhaltungsdosis 4 - 8 Wochen, auf Anweisung Ihres Arztes auch länger.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Augentropfen Stulln® Mono zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Augentropfen Stulln® Mono angewendet haben, als Sie sollten

Lokale Überdosierungen mit Augentropfen Stulln® Mono wurden bisher nicht bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Bitte verfahren Sie weiter wie unter „Dosierungsanleitung“ beschrieben.

Wenn Sie die Anwendung von Augentropfen Stulln® Mono abbrechen

Bitte fragen Sie vor Unterbrechung oder Abbruch der Behandlung Ihren Arzt, um den Behandlungserfolg nicht zu gefährden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können Augentropfen Stulln® Mono Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Bisher sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bei sich bemerken.

5. WIE SIND AUGENTROPFEN STULLN® MONO AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach Verwendbar bis angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen:

Nicht über 25°C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Die Augentropfen sind sofort nach Anbruch zu verwenden. Die nach der Anwendung in den Einzeldosisbehältnissen verbleibende Restmenge muss verworfen werden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Augentropfen Stulln® Mono enthalten:

Die Wirkstoffe sind:

1 ml enthält 0,1 mg Aesculin und 0,049 - 0,054 mg Gereinigter Spissumextrakt von Digitalis-Purpurea-Blättern (200 – 300 : 1), Auszugsmittel: Wasser

Die sonstigen Bestandteile sind: Borsäure, gereinigtes Wasser

Wie Augentropfen Stulln® Mono aussehen und Inhalt der Packung:

Packungen mit Einzeldosisbehältnissen aus LDPE zu:

30 x 0,4 ml

60 x 0,4 ml

120 x 0,4 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharma Stulln GmbH

Werksstraße 3

92551 Stulln

Telefon (09435) 3008 - 0

Telefax (09435) 3008 - 99

Internet: www.pharmastulln.de

e-mail: info@pharmastulln.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im 09/2010